



Presseinformation

Nr. 280/2006

Kiel, Freitag, 29. September 2006

Bildung/Datenschutz

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

Ekkehard Klug: Bildungsministerin wird im Bildungsausschuss Gelegenheit haben, die Absichten der KMK zu erläutern

Zur Absicht der KMK, jedem Schüler in Deutschland eine „Identitätsnummer“ zuzuordnen, sagte der bildungspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Es ist schleierhaft, was die KMK mit dieser „Nummer“ erreichen will. Der Erkenntniswert ist nicht nachvollziehbar. Dem Vernehmen nach sollen auch sensible persönliche Daten der Schülerinnen und Schüler erfasst und dann zentral gespeichert werden. Das ist nicht hinnehmbar“, so Klug. Er teilte ausdrücklich die Bedenken, die heute von mehreren Datenschützern öffentlich geäußert wurden.

„Meine Fraktion wird das Thema auf die Tagesordnung des Bildungsausschusses setzen. Dort wird dann die KMK-Vorsitzende Erdsiek-Rave die Gelegenheit haben, direkt zu erklären, was sie mit den Schülerdaten vor hat.“

www.fdp-sh.de